Optische Hilfsmittel

✓ **Beleuchtung**

- helle, schattenlose und blendfreie Ausleuchtung aller Räume
- direkte und indirekte Beleuchtung mischen
- Bewegungsmelder
- bei Treppen: einzeln beleuchtete Stufen

✓ **Kontrastreiche Farbgestaltung**

- Hauseingänge (zum Beispiel dunkle Wand/helle Tür)
- farbige Schalter, Griffe und Handläufe
- Antritts- und Austrittsstufe einer Treppe/Stufen durch Kontraste absetzen
- farbige oder reflektierende Klebestreifen

Und der Garten?

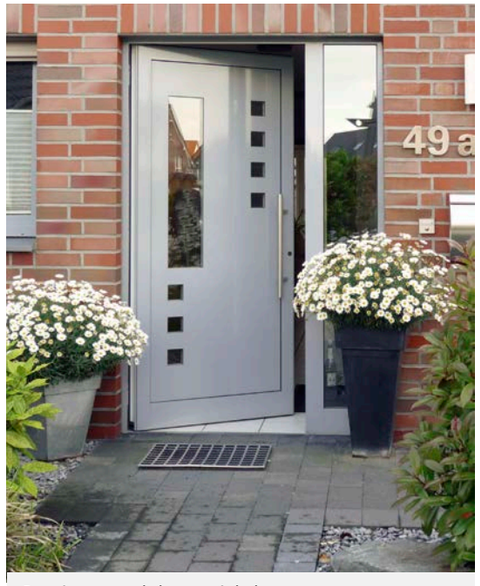
Auch der Außenbereich kann komfortabel umgestaltet werden. Tipps dazu finden Sie in dem Faltblatt „Gärtnern bis ins hohe Alter“ vom Verband Wohneigentum. Bei Fragen zur barrierearmen Gartengestaltung helfen Ihnen gern unsere Gartenberater weiter.

Lassen Sie sich fachgerecht beraten! Wenn Sie größere Umbauten Ihres Wohnraums planen durch einen erfahren Architekten. Auch hier hilft Ihnen der Verband Wohneigentum weiter.

Nützliche Links

- Einen Überblick über Fördermöglichkeiten gibt die www.foerderdatenbank.de Suchwert: „Altersgerecht“
- Polizei zum Einbruchschutz www.k-einbruch.de

Die Polizei berät individuell vor Ort zum Thema Einbruchschutz.



Barrierearm lebt es sich besser.

Viele Städte und Kreise bieten kostenlose Wohnberatungsstellen an. Klären Sie Fördermöglichkeiten. Unter Umständen gibt es Zuschüsse der Pflege- und Krankenkassen. Stellen Sie einen Förderantrag vor Beginn der Bauarbeiten.

VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Als größter Verbraucherschutzverband für selbstgenutztes Wohneigentum setzen wir uns für Sie ein. In der Politik. Und bei Fragen zu Bauen und Sanieren, Recht, Verbraucherschutz und zum Garten.

www.**verband-wohneigentum**.de
www.**gartenberatung**.de

Sprechen Sie uns an!

Verband Wohneigentum

Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn
Telefon 0228 6046820

Repräsentanz

Schützenstraße 13, 12165 Berlin
Telefon 030 89541590

Besuchen Sie uns auf

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

4/2025

Wohnkomfort für alle

Barrierearm geht’s besser

Titel: © PantherMedia/Wavebreakmedia ltd

VERBAND **WOHNEIGENTUM**

VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einen alten Baum verpflanzt man nicht.

Das Sprichwort drückt aus, was sich viele Menschen wünschen: einfach Zuhause alt werden. Doch dort ist es oft nicht so, wie man es in der zweiten Lebenshälfte braucht: zu hohe Einstiege in Dusche und Badewanne, zu enge Türen und zu viele Treppen machen das Leben bei körperlichen Einschränkungen schwer. Aber gerne wird der Abbau von Stolperfallen und Barrieren auf später verschoben. Bis es zu spät ist.

Altersgerechten Wohnkomfort gleich beim Bau oder Umbau mitdenken!

Planen Sie altersgerechten Wohnkomfort beim Bau oder Umbau einer Immobilie gleich mit: Denken Sie von Anfang an daran, Barrieren zu vermeiden oder abzubauen. Das freut Alt, Jung und Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Wo ein Rollator oder Rollstuhl problemlos hinkommt, schafft das auch ein Kinderwagen.

Nutzen Sie neue Lebenssituationen für die Umgestaltung Ihres Wohneigentums.

Besser früh als zu spät

Veränderte familiäre Situationen wie Familienzuwachs, der Auszug der Kinder oder ein neuer Lebenspartner bergen die Chance auf einen Neubeginn, auch beim Wohnen. Nutzen Sie das und gestalten Sie ihr Umfeld barrierearm, mal genügen neue Möbel, mal ist ein Umbau erforderlich. Nehmen Sie sich das Thema spätestens beim Eintritt in den Ruhestand vor.

Checkliste: Wo Barrieren abbauen?

Hauseingang

✓ **Weg zum Haus**
- fester Belag, ohne Stolperfallen
- gut beleuchtet
- optimale Breite 150 cm

✓ **Überdachung** als Wetterschutz

✓ **Blendfreie Beleuchtung** von
- Gehweg
- Haustür
- Hausnummer
- optimal: Bewegungsmelder

✓ **Bank am Hauseingang**
- zum Ausruhen
- zum Abstellen von Taschen und ähnlichem

✓ **Türklingel**
Zweiton-Gong wird stärker wahrgenommen

✓ **Stufen und Treppen**
- bequemes Steigungsmaß
- durchgehender, beidseitiger Handlauf in runder oder ovaler Form
- rutschsichere Stufen
- Beleuchtung der einzelnen Stufen
- Rampen
- Treppenlifte

Haustür und Innentüren

✓ **Türen**
leichtgängig, Scharniere gut geölt

✓ **Türdurchgang**
mindestens 80 cm, besser 90 cm

✓ **Sicherheit**
- Weitwinkelspion
- elektrischer Türöffner mit Gegensprechanlage, auch in Wohn- und Schlafzimmer
- zusätzliches Kastenriegelschloss

✓ **Türschloss**
- gut erreichbar
- leicht bedienbar
- eventuell elektronisches Schließsystem

✓ **Türgriff**
griffige Form, bogen- oder u-förmig

✓ **Bedienhöhen**
Türgriffe und Schalter auf 85 cm Höhe

Badezimmer

✓ **Badezimmertür**
- nach außen aufgehend
- alternativ Raumspar- oder Schiebetür

✓ **Waschtisch**
unterfahrbar

✓ **Armaturen**
- gut erreichbar
- einhändig und leicht oder berührungslos bedienbar
- möglichst langer, abgewinkelter Griff
- präziser Temperaturregler
- eingebaute Temperaturbegrenzung
- Waschtischarmatur mit ausziehbarer Schlauchbrause für Haarwäsche
- schwenkbare Badewannenarmatur

✓ **Badewanne und Dusche**
- Rutschen vermeiden durch Beschichtungen oder selbstklebende Antirutsch-Folien
- mobile Einstiegshilfen wie Trittstufen, Haltegriffe, Boden-Deckenstange und Badewannenlift
- Badewannendrehsitz
- bodengleiche Dusche
- Duschrollsitz